

Allgemeine Checkliste für barrierefreies bzw. altersgerechtes Wohnen

Mit dieser Checkliste haben Sie eine gute Grundlage in der Hand, um wichtige Punkte für barrierefreies bzw. altersgerechtes Wohnen in Ihrem direkten Wohnumfeld abzufragen.

Tipp: Gehen Sie die Liste durch, markieren Sie die Punkte, welche für Sie wichtig sind, die Sie im Alltag einschränken. Priorisieren Sie die einzelnen Punkte nach Nutzen und Machbarkeit.

Im nächsten Schritt sollten Sie prüfen, ob und für welche Maßnahmen es Fördermittel gibt.

1. Grundstück & Wege

- ☐ Stufenloser Zugang zum Haus (Rampe, ebenerdiger Eingang, ...)
- ☐ Rutsch- und trittfeste Bodenbeläge auf allen Wegen
- ☐ Gute Beleuchtung in allen Eingangs- und Verkehrsbereichen
- ☐ Barrierefreier PKW-Stellplatz
- ☐ Müllsammelplatz auch mit Rollator / Rollstuhl erreichbar

2. Hauseingang, Flur und Treppenhaus

- ☐ Hauseingangsbereich schwellenlos
- ☐ Haustüre auch für Personen mit Einschränkung zu öffnen
- ☐ Ausreichend breite Türen und Flure
- ☐ Bodenbelag in den Fluren rutschhemmend
- ☐ Aufzug / Liftsystem vorhanden
- ☐ Bewegungs-/Wendeflächen im Hausflur (mind. 1,50 m Wendekreis für Rollstuhl)
- ☐ Durchgänge frei von Möbeln etc.
- ☐ Treppe mit beidseitigen Handläufen
- ☐ Treppe mit rutschhemmendem Belag
- ☐ Treppe und Flur gut ausgeleuchtet
- ☐ Steckdosen und Lichtschalter in erreichbarer Höhe
- ☐ Kontraste zwischen Boden, Wänden und Türen für bessere Orientierung
- ☐ Abstellplatz für Rollstuhl oder Rollator vor der Wohnungstür

3. Wohnräume

- ☐ Ausreichend breite Türen und Flure
- ☐ Alle Türen und Flure schwellenlos
- ☐ In jedem Raum Wendemöglichkeit für Rollstuhl vorhanden
- ☐ Türgriffe aus dem Rollstuhl erreichbar
- ☐ Schalter und Steckdosen aus dem Rollstuhl erreichbar
- ☐ Bodenbeläge rutschhemmend
- ☐ Klingel gut hörbar bzw. sichtbar

4. Bad & WC

- ☐ Bodengleiche Dusche oder Duschwanne mit niedriger Einstiegshöhe
- ☐ Haltegriffe an Dusche, WC und ggf. Waschbecken
- ☐ Rutschhemmender Belag in der Dusche (auch bei Nässe?)
- ☐ Rutschfeste Fliesen oder Badmatten
- ☐ Duschsitz oder Klappsitz installierbar

- ☐ WC in angenehmer Höhe, ggf. Aufsatz für Senioren
 - ☐ Genügend Fläche neben dem WC, zum Umsetzen vom Rollstuhl auf das WC
 - ☐ Waschbecken unterfahrbar und die Armaturen auch aus dem Rollstuhl zu erreichen
 - ☐ Spiegel evtl. zum Kippen (wegen Sitzposition im Rollstuhl)
 - ☐ Badtür von außen zu entriegeln
 - ☐ Badtür geht nach außen auf
-

5. Küche

- ☐ Arbeitsflächen in unterschiedlichen Höhen
 - ☐ Unterfahrbare Spüle oder Herd (für Rollstuhl)
 - ☐ Schränke gut erreichbar und Griffe leicht zu bedienen
 - ☐ Herdüberwachung mit Abschaltautomatik
 - ☐ Ausreichend Bewegungsfläche
-

6. Balkon oder Terrasse

- ☐ Balkon- oder Terrassentüre schwellenlos
 - ☐ Genügend Bewegungsfläche vorhanden (zum Umdrehen)
 - ☐ Balkonbrüstung so ausgelegt, dass auch im Sitzen etwas gesehen werden kann
 - ☐ Sonnenschutz / Windschutz vorhanden
 - ☐ Rutschfester Belag
-

7. Sicherheit & Komfort

- ☐ Rauchmelder und ggf. CO-Melder installiert
 - ☐ Notrufsysteme (Hausnotruf) planen
 - ☐ Barrierefreie Fenstergriffe
 - ☐ Automatische Türöffner oder intelligente Lichtsteuerung
-

8. Förderung & Finanzierung

- ☐ Prüfen, welche Maßnahmen KfW-Programme wie „Altersgerechter Umbau“ abdecken
 - ☐ Zuschuss oder zinsverbilligter Kredit beantragen
 - ☐ Angebote von Handwerkern und Fachplanern einholen
 - ☐ Maßnahmen dokumentieren (Fotos, Rechnungen)
-

Bitte beachten Sie, dass sich die Förderrichtlinien laufend ändern und prüfen Sie deshalb zeitnah bei geplanten Umbaumaßnahmen, ob es aktuell Förderungen gibt.